FIT fürs HANDWERK!
Blauarbeit.de
Der Gründer-kompass

Ausstattung für den Handwerkbetrieb

Thema: Ausstattung für den Handwerkbetrieb

Für den erfolgreichen Einstieg in die Selbstständigkeit ist eine gute Planung das A und O. Wer einen eigenen Handwerksbetrieb gründet, muss vor allem darauf achten, dass die richtige Grundausstattung vorhanden ist. Denn ein Handwerker kann ohne die richtigen Werkzeuge, Maschinen, Materialien und Co. nicht effektiv und effizient arbeiten. Wir zeigen dir, was in einem Handwerksbetrieb nicht fehlen darf und worauf du beim Kauf von der Ausstattung besonders achten solltest.

Für den erfolgreichen Einstieg in die Selbstständigkeit ist eine gute Planung das A und O. Wer einen eigenen Handwerksbetrieb gründet, muss vor allem darauf achten, dass die richtige Grundausstattung vorhanden ist. Denn ein Handwerker kann ohne die richtigen Werkzeuge, Maschinen, Materialien und Co. nicht effektiv und effizient arbeiten.
Wir zeigen dir, was in einem Handwerksbetrieb nicht fehlen darf und worauf du beim Kauf von der Ausstattung besonders achten solltest.

Die Räumlichkeiten des Handwerksbetriebs

Je nachdem, welchen Handwerksberuf du ausübst, solltest du dir Gedanken über die Räumlichkeiten deines Betriebs machen. Für die meisten Handwerksbetriebe wäre eine Werkstatt mit genügend Lagerraum für Maschinen, Werkzeuge und andere Materialien optimal. Die Größe der Werkstatt und des Lagers sollte sich daran richten, was gebraucht wird. Allerdings gibt es auch Handwerksberufe, in denen nicht zwingend eine eigene Werkstatt benötigt wird. So erbringen beispielsweise Maler oder Fliesenleger in der Regel die Leistungen ausschließlich in den Räumlichkeiten ihrer Kunden.

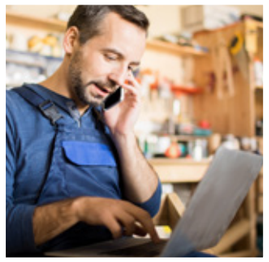
Einen weiteren Aspekt stellt das Büro dar. Meist benötigt ein Handwerker für seine Arbeit nicht viel mehr als einen kleinen Raum mit Schreibtisch, Aktenschrank und einem Computer. Nicht selten kann diese Ausstattung in der privaten Wohnung oder in der Werkstatt untergebracht werden. Wenn du allerdings planst, innerhalb deiner Räumlichkeiten in den direkten Kontakt mit Kunden zu kommen, dann solltest du über einen separaten Raum als Büro nachdenken. Dies wirkt seriöser als eine Büroecke in der Werkstatt und man hat für geschäftliche Besprechungen genug Ruhe.

Die Digitalisierung im Handwerk

Das Thema Digitalisierung hat die Handwerksbranche erreicht und wird bereits in vielen Betrieben aktiv vorangetrieben. Als Neugründer im Handwerk solltest du daher das Thema nicht unbeachtet lassen und auf eine zukunftsorientierte Ausstattung für dein Büro setzen. Mit digitalen Technologien kannst du bei vielen Geschäftsprozessen für effizientere und kostengünstigere Arbeitsabläufe sorgen.

Darunter fallen unter anderem die Buchhaltung, Fuhrparkverwaltung und andere administrative Arbeiten. Gleichzeitig können sie dich bei Aktivitäten zur Kundenbindung unterstützen und dir dabei helfen, die Kundengewinnung voranzutreiben.

So können automatisierte Newsletter oder Wartungserinnerungen dafür sorgen, dass der Kontakt mit den Kunden aktiv aufrecht gehalten wird. Mit einer eigenen modernen Website und Social-Media-Auftritten kann zudem zur Kundengewinnung beitragen. Investiere daher in die entsprechende IT-Ausstattung für dein Büro, um es realisieren zu können.



Bund und Länder fördern die Digitalisierung besonders bei kleinen und mittleren Unternehmen.

Wenn du nach einer Fördermöglichkeit suchst, um die Digitalisierung in deinem Betrieb voranzutreiben, dann informiere dich am besten jetzt über die Förderprogramme und Finanzierungsangebote des Bundes.

Die richtigen Werkzeuge und Maschinen für den Handwerker

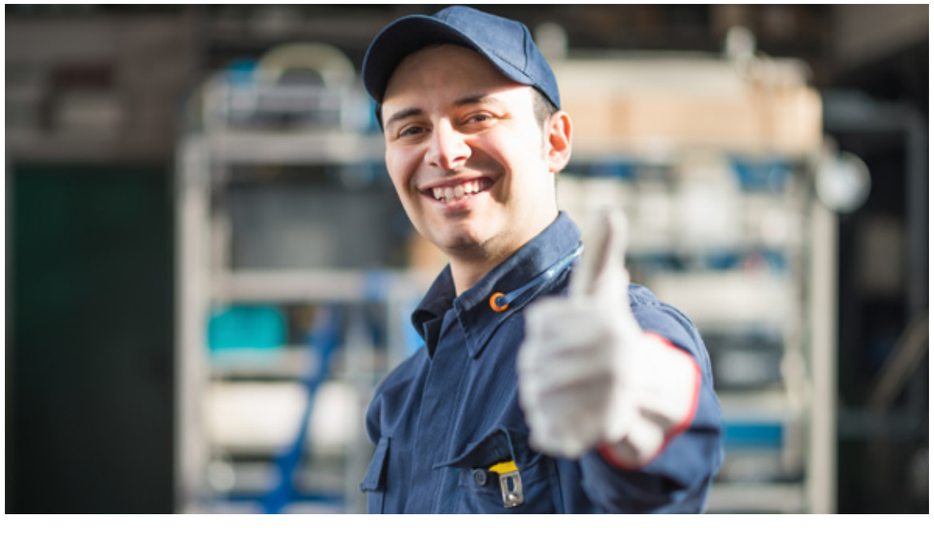
Die richtigen Werkzeuge und Maschinen sind für Handwerker eines der wichtigsten Bestandteile der Grundausstattung. Es ist wichtig, dass du dir hierbei sehr viele Gedanken machst. Überlege dir, welche Werkzeuge und Maschinen du für deine Arbeit brauchst und welche eher nice to have (schön zu haben) sind. Zusätzlich solltest du beachten, dass die meisten Werkzeuge und Gerätschaften hohem Verschleiß ausgesetzt sind.

Daher lohnt es sich, etwas mehr Geld in diese Ausrüstung zu investieren. Besonders wenn man sehr präzise Arbeiten erledigen muss, sind hochwertige Werkzeuge und Maschinen von Vorteil. Die Werkzeuge müssen auch nicht zwingend Neuware sein. Mit etwas Glück kannst du auch günstig an gebrauchte Werkzeuge in einem guten Zustand kommen. Bei den Maschinen für die Werkstatt gibt es neben dem Kauf auch die Möglichkeit, diese zu mieten. Besonders bei Maschinen, die in deinem Betrieb eher selten zum Einsatz kommen, kann sich diese Methode lohnen.

Die richtige Arbeitskleidung eines Handwerkers

Für Existenzgründer ist auch die Wahl der richtigen Arbeitskleidung sehr wichtig. Die Kleidung deiner Mitarbeiter sollte optisch dabei dem allgemeinen Erscheinungsbild des Betriebs entsprechen. Doch nicht nur das Auftreten ist wichtig, sondern auch der Schutz der Mitarbeiter. Je nach Art des Handwerks ist eine bestimmte Schutzkleidung von den Berufsgenossenschaften vorgeschrieben.
Es ist wichtig, dass du dich an die vorgegebenen Anweisungen hältst und je nach Vorschrift für entsprechende Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe, Schutzbrillen oder Gehörschutz sorgst. Tust du dies, kannst du dich möglicherweise nicht gegen eventuelle Folgen von Arbeitsunfällen absichern. Aufgrund des Verzichts auf die vorgeschriebene Schutzkleidung könnten dir nämlich entsprechende Ansprüche gegenüber deiner Versicherung fehlen.

Mit einer einheitlichen und berufsspezifischen Arbeitskleidung wirkst du gegenüber den Kunden seriös und professionell.



FIT fürs HANDWERK! Blauarbeit.de
Der Gründer-kompass
Ausstattung für den Handwerkbetrieb

Der richtige Fuhrpark für den Handwerksbetrieb

Je nachdem in welcher Handwerksbranche gearbeitet wird, sollte sich auch Gedanken um den Fuhrpark des Betriebs gemacht werden. In der Regel benötigt nahezu jeder Betrieb Fahrzeuge – besonders dann, wenn die Arbeitsleistung bei den Kunden vor Ort erbracht wird. Achte bei der Wahl der Fahrzeuge darauf, dass sie deinem Bedarf entsprechen.
Bist du hauptsächlich mit wenig Werkzeug und kleinen Bauteilen unterwegs, reichen Pkw(-Kombis). Musst du allerdings auch größere Mengen an Baumaterial und Maschinen transportieren, solltest du in Erwägung ziehen, Kleintransporter anzuschaffen.

(Evtl. als Tipp-Box?) Bei der Gründung musst du übrigens nicht unbedingt die Fahrzeuge für dein Unternehmen kaufen. Es gibt Autohäuser, die für Handwerker Sonderkonditionen beim Leasing anbieten.

Die Fahrzeuge eines Handwerksbetriebs präsentieren das Unternehmen nach außen hin. Daher solltest du darauf achten, dass du bei der Anschaffung der Fahrzeuge auf ein gepflegtes Äußeres wert legst.
Autos, die zu alt oder zu schäbig sind, wirken unseriös und unprofessionell. Hast du die passenden Fahrzeuge gefunden, kannst du sie gut als Werbeträger nutzen. Ein schickes Auto mit entsprechender Beschriftung ist nämlich ein perfektes Aushängeschild für deinen Betrieb.

Fit fürs Handwerk – ein Service von Blauarbeit.de

Weitere Infos rund um die Themen Handwerk und Existenzgründung findet man auf www.fitfuershandwerk.de

Für Fragen, Infos und Anregungen: info@fitfuershandwerk.de oder 0221 / 3 90 90 122.